



In Avignon sterben zwei junge Männer unter Kalaschnikow-Kugelhagel

***In Avignon wurden zwei Menschen durch Schüsse getötet. Ersten Ermittlungen zufolge wurden die 18 und 22 Jahre alten Opfer mit einer Kalaschnikow-Maschinenpistole getötet.***

Zwei junge Männer im Alter von 18 und 22 Jahren wurden am Mittwochabend, dem 30. November, in Avignon erschossen, offenbar durch Schüsse aus einem automatischen Gewehr vom Typ Kalaschnikow, wie am Donnerstag aus Polizei- und Justizquellen bekannt wurde. Die Schießerei ereignete sich kurz nach 23 Uhr im Viertel Saint-Jean, das für Drogenhandel bekannt ist, meldete die Zeitung La Provence. Mehrere Personen flüchteten nach den Schüssen in einem Fahrzeug, das später ausgebrannt in der Gemeinde Monteux zwischen Avignon und Carpentras gefunden wurde.

**„Es ist leider nicht das erste Mal, dass Avignon solche Dramen im Zusammenhang mit Abrechnungen aus dem Drogenmilieu erleben muss“**, stellte die sozialistische Bürgermeisterin von Avignon, Cécile Helle, fest und verwies auf den Tod eines Teenagers Ende Oktober.

Im Departement Vaucluse und insbesondere in Avignon kam es in den letzten Monaten zu mehreren ähnlichen Taten. Erst im Oktober wurde ein 16-jähriger Teenager in einem anderen Problemviertel Avignons, Monclar, erschossen worden. In demselben Viertel waren Ende Mai 2021 zwei Männer im Alter von 20 und 34 Jahren erschossen worden, „offensichtlich im Kontext eines Bandenkriegs im Zusammenhang mit dem Drogenhandel“, wie die Justiz damals feststellte.

Am 5. Mai 2021, war ein Polizist getötet worden, als er in der Nähe eines Drogenumschlagplatzes im Zentrum von Avignon im Einsatz war. Sein Tod hatte starke Emotionen und den Zorn der Polizeigewerkschaften ausgelöst. „Diese Morde (...) stellen eine Alarmschwelle dar, die alle öffentlichen Entscheidungsträger auf den Plan rufen muss“, betonte Avignons Bürgermeisterin Cécile Helle und äußerte ihre **„Besorgnis über die Wiederholung von immer gewalttätigeren Straftaten in einigen unserer Stadtviertel“**.